

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT: VOLLER TARIF!

... bei real,-

ver.di

März 2016

real,-: Arbeitgeber verschleppen weiterhin die Verhandlungen

Wir haben keine 400 Millionen Euro zu verschenken!

Schöne bunte Videofilmchen, farbige Folien präsentierten uns die Arbeitgeber am 3. März in Düsseldorf. Wären es keine Tarifverhandlungen, die Mitglieder unserer Tarifkommission hätten sich einen schönen Tag machen können. Wollten sie aber nicht!

Denn es geht um die Zukunft von real,- und der Beschäftigten. Schon jetzt müssen 38.000 Mitarbeiter/innen jeden Monat auf Teile ihres Einkommens verzichten! Grund genug, dass die Arbeitgeberseite endlich was Konkretes auf den Tisch legt.

Genau das haben die Mitglieder unserer Tarifkommission heute mit ihren Fragen deutlich gemacht:

- Wo wollen die Arbeitgeber in Zukunft mit dem Unternehmen hin?
- Was erwarten sie dafür von den Beschäftigten und für wie lange?
- Wann soll die volle Tarifbindung wieder erreicht sein?
- Wie können alle Arbeitsplätze der Beschäftigten zukunftssicher gemacht werden?

Auf alle Fragen gab es nicht Konkretes, oder um es mit den Worten von Herrn Hutmacher zu sagen: Heute könne man noch keine „korrekten Antworten“ geben. Nur zu einer einzigen konkreten Aussage war die Arbeitgeberseite bereit: Sie wollen von den Beschäftigten einen Verzicht

in Höhe von 400 Millionen Euro verhandeln. Unsere Tarifkommission hat immer mehr den Eindruck, dass wir hingehalten werden sollen. Im Mai muss die Geschäftsführung von real,- ein tragfähiges Konzept bei der Metro vorlegen, um die erforderlichen Investitionen zu bekommen. Und Anfang März kann den Mitgliedern der Tarifkommission noch keine korrekte und konkrete Antwort gegeben werden? Herr Hutmacher, das kann doch nicht Ihr Ernst sein! Nicht einmal der Wirtschaftsprüferin unserer Tarifkommission wurden bis heute alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Es reicht! Nach fünf Tarifverhandlungen braucht es endlich Fakten. Die Beschäftigten wollen wissen, wohin die Reise mit real,- geht.

Dazu gehört ein Konzept für eine erfolgreiche Zukunft. Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass Konzepte, die am grünen Tisch entwickelt werden, an der täglichen Realität vorbeigehen. Eine erfolgreiche Zukunft gibt es nur unter Beteiligung aller Beschäftigten.

Deswegen, Herr Hutmacher: Wer von seiner Bank einen Kredit will, muss Sicherheiten hinterlassen. Wer von den Beschäftigten einen Kredit auf die Zukunft will, muss auch zeigen, dass es dafür sichere Arbeitsplätze gibt und in



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



absehbarer Zeit hierfür was zurückgezahlt wird. Einen Blankoscheck auf eine unsichere Zukunft wird es mit den Beschäftigten nicht geben.

Deswegen fordert unsere ver.di-Tarifkommission für einen Zukunftstarifvertrag:

- Einen klaren Rahmen: Sofortige Rückkehr in die regionalen Flächentarifverträge und eine Laufzeit für diesen Zukunftstarifvertrag von maximal 3 Jahren. Die Beschäftigten haben Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz. Dazu ist eine Standort- und Beschäftigungssicherung nötig.
- Grundlage muss ein tragfähiges und nachvollziehbares Zukunftskonzept sein, das unter Be-

teilung der Betriebsräte und der Beschäftigten entwickelt wird.

- Wir können nicht auf andere Zeiten warten, wir müssen heute starten. Dazu sind dringend ab sofort Investitionen in das Unternehmen erforderlich. Wir erwarten neben Investitionen durch das Unternehmen einen deutlichen Beitrag der leitenden Angestellten und den Abbau der übertariflichen Zulagen.
- Fortschritte müssen jährlich überprüft werden und im Erfolgsfall dazu genutzt werden, dass die Beschäftigten einen schnelleren Anspruch auf eine Rückzahlung ihres Tarifbeitrags bekommen.
- Ausnahme der Azubis aus dem Geltungsbe-

**Gemeinsam für existenzsichernde Tarifbindung
Gemeinsam für ein nachhaltiges Zukunftskonzept bei real-
Gemeinsam für eine sichere Zukunft der Beschäftigten
Jetzt dafür gemeinsam auf die Straße. Macht mit!**

JETZT MITGLIED WERDEN!

		<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung		<input type="checkbox"/> Änderungsmittteilung		Mitgliedsnummer _____	
Titel/Vorname/Name _____		Staatsangehörigkeit _____		Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0 Geburtsdatum _____		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Straße _____ Hausnummer _____ PLZ _____ Wohnort _____ _____		Telefon _____ E-Mail _____		Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße _____ Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____ Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____		Ich wurde geworben durch: Name Werber/in _____ Mitgliedsnummer _____	
Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellte/r <input type="checkbox"/> Selbstständige/r <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		monatlicher Bruttoverdienst € _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensalterstufe _____		Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von _____ bis _____ Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.		Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612ZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.		Titel/Vorname/Name vom/Von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____		Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____		Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.	
SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende		Ort, Datum und Unterschrift _____		Ort, Datum und Unterschrift _____	
Datenschutz Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.		W-3272-03-1113					